

Mitarbeiter hautnah

HERBERT VETTER (78)

Firmengründer



Guten Morgen, Herr Vetter. Sie können 48 Jahre nachdem Sie die Firma Vetter gegründet haben auf eine bewegte Firmengeschichte zurückblicken.

Wie hat denn für Sie alles begonnen?

Aus Mangel an technischen Lehrstellen nach dem Krieg erlernte ich den Beruf des Spenglers und Installateurs. Vier Jahre nach der Gesellenprüfung konnte ich meinen Traum wahr machen und nach fünf Semestern an der Abend-schule in Zürich das Diplom als technischer Kaufmann absolvieren. Hier wurde der Grundstein für viele unserer technischen Entwicklungen gelegt.

Angefangen hat es dann damit, dass ich eine Aluminiumgießerei aufgebaut habe. Der große Bedarf an Aluminiumrollen in unterschiedlichsten Größen war für mich der Anstoß, 1970 die Firma Herbert Vetter Kabelverlegegeräte zu gründen. Zehn Jahre danach konnte ich an unserem heutigen Standort die erste große Halle erwerben.



Welches waren die größten Entwicklungsschritte in der Geschichte der Firma Vetter?

Nach Aufbau und Etablierung der Firma hauptsächlich im Bereich Stromkabel, erfolgte mit dem Umstieg von Kupfer auf Glasfaserkabel ein großer Wandel in der Kommunikationstechnik.

Das war damals eine bahnbrechende Neuerung. Stellen Sie sich vor, dass 1 g Glas 25 kg Kupfer ersetzt. Durch eine Glasfaser so dünn wie ein Haar können bis zu 10.000 Telefongespräche übertragen werden. Ein Kabel mit einem Durchmesser von ca. 1 cm besteht aus 244 solcher Fasern.

Seit 1990 sind wir marktführend darin, Geräte für das Einblasen von Glasfasern über Strecken von bis zu 6.000 m an einem Stück zu liefern. Die erforderlichen Geräte entwickeln wir permanent weiter. Außerdem bieten wir in den Bereichen Strom- und Glasfaserkabelverlegung Seminare an, die mittlerweile von knapp 6.000 Menschen besucht wurden.

Kann denn die Geschwindigkeit der Datenübertragung noch weiter gesteigert werden?

Nicht in der Übertragungsgeschwindigkeit selbst, da wir ja in der Glasfaser schon mit Lichtgeschwindigkeit arbeiten. Die Reinheit des Glases und die Qualität der Verbindungstechnik werden jedoch für weiteren Fortschritt sorgen.

Wie schafft es die Firma Vetter, ihre starke Positionierung in diesen globalisierten Märkten zu behalten?

Durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Wir haben in Australien ein Kraftwerk ans Netz gebracht, in Kasachstan hat Siemens mit unserer Hilfe in kürzester Zeit 1.700 km Glasfaserkabel eingeblasen und in Portugal wurden 6.000 m Kabel pro Tag an einem Stück durch unwegsames Gelände mit Höhenunterschieden von bis zu 600 m eingeblasen. Solche Projekte

sind nur durch die Arbeit im Team mit unseren Kunden möglich.

Wie wir selbst erfahren dürfen spielt für Sie die Loyalität gegenüber Ihren Kunden und Lieferanten eine große Rolle.

Ein partnerschaftliches Verhältnis mit allen Kunden und - ganz wichtig - auch mit unseren Lieferanten ist für mich und unsere Mitarbeiter oberstes Gebot. Mit den Produkten Geld zu verdienen war für mich nie vorrangig. Unsere Kunden sollten mit unseren Produkten beste Ergebnisse erzielen. Wir waren sehr erfolgreich darin, solche Verhältnisse auch international aufzubauen.



Spatenstich für das neue Verwaltungsgebäude im Frühjahr 2000

Wie fühlt es sich an, ein so erfolgreiches Unternehmen in die Verantwortung der eigenen Kinder zu übergeben?

Sehr gut, es hätte nicht besser werden können. Unsere Firmenphilosophie wird in meinem Sinne erfolgreich weitergeführt. Das macht mich sehr glücklich.

Worauf sind Sie in der erfolgreichen Unternehmensgeschichte besonders stolz?

Dass wir es als anfänglich kleines Unternehmen geschafft haben, trotz starkem Wettbewerb Marktführer zu werden und dass ich davon überzeugt bin, dass dies auch so weitergehen wird, wenn ich nicht mehr dabei bin. Ich hoffe jedoch, noch ein paar Jahre daran mitwirken zu können.

„Erfolg ist ein gemeinsames Ergebnis aller Mitarbeiter.“



NETWORK

VERBINDEN . VERNETZEN . VERKABELN . VERTRAUEN



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

möchten wir nicht alle einfacher, sicherer und wirtschaftlicher arbeiten und uns gleichzeitig schon heute für die Marktanforderungen der Zukunft aufstellen?

Wir arbeiten Tag für Tag intensiv daran, bestehende Maschinenteknik moderner, sicherer und effizienter zu machen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, dass wir auch in der Entwicklung hoch innovativ sind, damit Sie mit optimaler Maschinenteknik auch in Zukunft die besten Ergebnisse erzielen können.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr Vetter-Team

Stark steigender Breitband-Ausbau fordert alle Beteiligten in nie dagewesenem Maße

Antworten von Vetter auf diese Herausforderungen

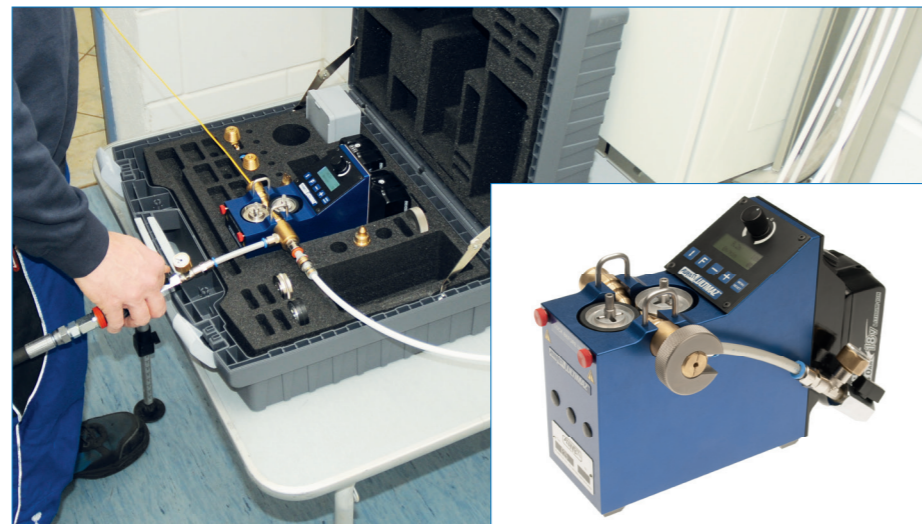


Die seit langem angespannte Arbeitskräftesituation ist einer der großen Bremsklötze für die ehrgeizigen, jedoch notwendigen Ausbauziele von Bundes- und Landesregierungen sowie den vielen Anbietern der Breitbanddienste. Vetter hat bereits seit vielen Jahren die Entwicklung der automatisierten Glasfaserkabel-Einblastechnik vorangetrieben, die von der Deutschen Telekom entscheidend initiiert

Das Foto unten zeigt eine weitere Vetter Innovation – den UltimaZ E25™. Dieses automatisierte Kabeleinblasgerät für die Gebäudeinstallation ist noch kein Halbautomat, verfügt jedoch bereits über einige unterstützende Funktionen für die praktische Anwendung des Gebäudeinstallateurs. Die leistungsstarke Maschine mit einer Schubkraft von bis zu 22 N erlaubt ein effizientes Kabeleinblasen der neuen, brandschutzkonformen Glasfaserkabel innerhalb der Gebäude. Diese hohe Schubkraft in Verbindung mit einem hohen Druck von bis zu 12 bar ist eine Voraussetzung für den Erfolg in der Gebäudeinstallation. Grund hierfür ist der vorgeschriebene brandschutzkonforme Kabelmantel, der eine größere Reibung im Schutzrohr erzeugt. Schubkraft und Anpressdruck werden beim UltimaZ E25™ „elektronisch vorge schlagen“ und eingestellt; manuelle

wurde. Gegen alle Widerstände und unsachlichen Argumentationen zeigt sich heute, dass halbautomatische Einblasgeräte nicht nur die Leistung und Qualität der Installation verbessern, sondern auch von technisch begabten Bedienern mit weniger Erfahrung sehr erfolgreich betrieben werden können. Langjährige und erfahrene Mitarbeiter stehen damit für qualifizierte Aufgaben in Planung oder Baustellenüber-

Korrekturen für Sonderkabel sind natürlich möglich. Auf der anspruchsvollen Vetter Indoor-Teststrecke, mit unterschiedlichen brandschutzkonformen Mikroröhrchen, einer Länge von 150 m und dreißig 90°-Bögen, teilweise mit kleinstem zulässigen Biegeradius, kön-



wachung zur Verfügung. Seit fast einem Jahr stellt Vetter über einhundert IntelliJet™ – die halbautomatische Einblasmaschine für Minikabel – innovativen Anwendern zur Verfügung. Viele Kabelverleger, die nicht für die Deutsche Telekom arbeiten und deshalb den Forderungen nach Einsatz dieser Technik nicht entsprechen müssen, haben sich dennoch für den IntelliJet™ entschieden. Dies sehen wir als Bestätigung der Richtigkeit unserer Entwicklungsphilosophie. Der Intelli-MicroJet™ ist ein weiteres halbautomatisches Einblasgerät für die Installation von Mikro- und kleinen Minikabeln (siehe Foto links). Dieser neue Maschinentyp, auf Basis des MicroJet™ PRM 196, wird seit Anfang dieses Jahres ausgeliefert und ist in den Funktionen ähnlich dem großen Bruder IntelliJet™. Sowohl MiniJet™ als auch MicroJet™ ab Baujahr 2010 können zur „intelligenten“ Maschine aufgerüstet werden. Das „Gehirn“ der Maschine, die IntelliBox™, kann für beide Gerätetypen verwendet werden, wodurch die Investition in die neue Technik kosteneffizienter wird.

nen Indoor-Kabel mit maximaler Geschwindigkeit eingeblasen werden. Der neue UltimaZ E25™ wird als Profigerät in der stark zunehmenden Glasfaser-Gebäudeinstallation eine wichtige Rolle spielen.

Neue halbautomatische Spulmaschinen generationen

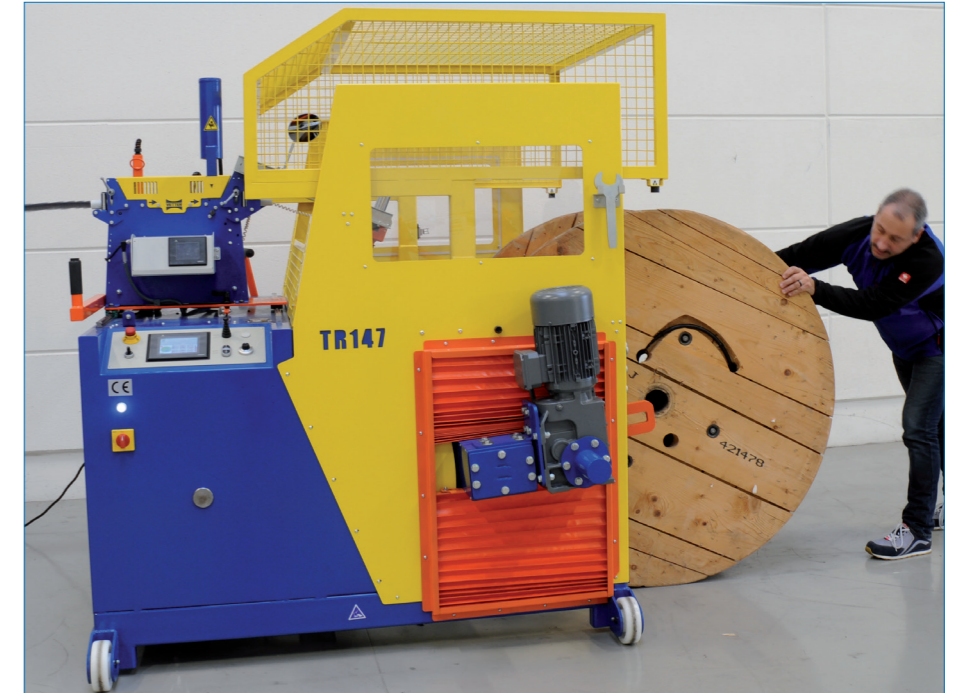
Eine runde Sache

Qualität, Flexibilität, Produktivität – Schlagworte, deren konsequente Umsetzung schon immer ein Erfolgsgarant für unsere Kunden war. In Verbindung mit einem ausgeprägten Service und einer fundierten Beratung bilden diese Faktoren den Grundstein für den Erfolg im Bereich der Kabelspulentechnik bei Vetter.

Kabelspulen in der heutigen Zeit bedeutet dabei mehr denn je eine ständige Anpassung an neue Gegebenheiten, Vorschriften, Kundenanforderungen und -anwendungen.

Um diese Entwicklung aktiv mit unseren Kunden zu gestalten, wurden in den vergangenen zwei Jahren sowohl die Maschinenserien DE, DTR, TR und TRG, als auch die dazugehörigen Kabel-Abspulmaschinen komplett überarbeitet und verbessert. Somit können wir heute ein vollständig neues, modulares Maschinenkonzept anbieten, das sich erfolgreich auf dem Markt etabliert hat.

Durch den Einsatz modernster Technik und Elektronik bieten all diese Maschinen dem Kabelspuler neue Funktionen und Möglichkeiten. Insbesondere die neuen intuitiven und adaptierbaren Steuerungen ermöglichen unseren Kunden, in Kombination mit dem modularen Aufbau, Maschinen an neue Gegebenheiten anzupassen. Upgrades und optionales Zubehör wie die Niveauregelung für das sichere Spulen



von Glasfaser- und anderen empfindlichen Kabeln oder die automatische Kabeldurchmesser-Erkennung können jederzeit mit geringem Aufwand nachgerüstet werden.

Gleichzeitig wurden die Maschinen auch sicherheitstechnisch und ergonomisch überarbeitet. In Verbindung mit unseren Längenmessgeräten werden die Vorgaben aus der MID-Richtlinie 2014/32/EU vollumfänglich eingehalten.

Somit bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, maßgeschneiderte Spulmaschinen zu konfigurieren, die den aktuellen Stand der Technik widerspie-

geln, sie in ihrer täglichen Arbeit aktiv unterstützen und die Produktivität deutlich steigern.

Um zusammen mit unseren Kunden die für ihn richtige Maschine zusammenzustellen, werden die Anforderungen in enger Absprache anhand von Checklisten und im persönlichen Gespräch erarbeitet und gemeinsam eine Lösung für seinen spezifischen Bedarf konfiguriert. Da die Maschinen in unserem Showroom selbst getestet werden können, besteht für unsere Kunden jederzeit die Möglichkeit sich selbst ein Bild über die Leistungsfähigkeit der Vetter-Spulmaschinen zu machen.

Messen, Foren und Seminare

Seit Januar 2017 setzen wir eine Online-Software ein, um Feedback unserer Seminarteilnehmer zu erhalten. Der Wunsch nach einem separaten 2-Tages-Seminar zum Thema „Glasfaserkabelverlegung“ war groß. Deshalb haben wir uns entschlossen, unsere Seminare anzupassen. Seit Herbst 2017 bieten wir nun ein 2-Tages-Seminar „Glasfaserkabelverlegung in Theorie und Praxis“ sowie ein 1-Tages-Seminar „Stromkabelverlegung in Theorie und Praxis“ an. Die ersten Seminare waren

komplett ausgebucht und die Teilnehmer hoch zufrieden.

Ein ebenfalls positives Resümee können wir aus unseren verschiedenen Messeauftritten ziehen und mit viel Elan in die Vorbereitungen für das Messejahr 2018 starten. Im ersten Halbjahr sind wir auf folgenden Messen vertreten:

- 14./15. März 2018
Breitbandsymposium bei Langmatz in Garmisch-Partenkirchen
- 18.-23. März 2018
Messe „light+building“ in Frankfurt

- 05.-07. Juni 2018
Messe „Powertage“ in Zürich (CH)
 - 12.-14. Juni 2018
Messe „Anga Com“ in Köln
- Bei allen Veranstaltungen sind wir mit einem kompetenten Beraterteam vertreten und zeigen Ihnen die neuesten Entwicklungen in unserer Branche. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Seminaren erhalten Sie immer aktuell auf unserer Website www.vetter-kabel.de oder www.vetter-plumett.ch.